

## **Entwurf für die vierte Unterrichtsmitschau im Fach Geschichte**

Referendarin:

Schule:

Klasse:

Stunde: 4. Stunde (10:30 Uhr bis 11:15 Uhr)

Raum:

Fachlehrer:

Fachleiter:

Schulische Ausbilderin:

Mitreferendarin:

### **Thema der Unterrichtsreihe:**

Die Anfänge der Weimarer Republik – ein Demokratisierungsversuch unter Antidemokraten?

### **Thema der Unterrichtsstunde:**

„Dolchstoßlegenden“ – Das politische Mittel der Verschwörungstheorie als effektives Propagandamittel?

## Geplante Unterrichtsreihe

Stunde	Thema
1+2 (Doppel- stunde)	Die Anfänge der Republik zwischen „Novemberverbrechern“ und Ebert-Groener-Pakt – ein misslungener Start der Demokratie?
3	„Red Rosa“ – Instrumentalisierung historischer Figuren als Identifikationsmittel politischer und sozialer Gruppierungen
4	Der Versailler Vertrag – Anfang vom Ende der Weimarer Republik?
5	Inszenierung von Geschichte unter Hindenburg: Die Dolchstoßlegende
<b>6 (UM)</b>	<b>„Dolchstoßlegenden“ – Das politische Mittel der Verschwörungstheorie als effektives Propagandamittel?</b>
7	Die Diffamierung politischer Gegner in der Presseberichterstattung

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Hauptintention: Die Schülerinnen und Schüler sollen das „Dolchstoßmotiv“ als Mittel der Identitätsstiftung unterschiedlicher politischer Gruppierungen erfassen und dessen Auswirkung auf die politische Entwicklung Deutschlands im 20. Jahrhundert untersuchen.

Interpretationskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können die Instrumentalisierung des „Dolchstoßmotivs“ erklären und dessen politische Funktion vor dem historischen Kontext diskutieren.

Namen, Daten, Begriffe: Dolchstoßlegende, „Dolchstoßmotiv“, Verschwörungstheorie, DNVP, NSDAP, KPD, Reichspräsident Friedrich Ebert, Paul von Hindenburg, Antisemitismus

## Geplanter Stundenverlauf

Artikulationsform	Lehr-Lern-Prozess	Steuerung	Sozialform
<b>Einstieg</b>	SuS beschreiben M1 und erkennen, dass das „Dolchstoßmotiv“ wieder aufgegriffen und für andere politische Zwecke instrumentalisiert wurde.	<b>Personal:</b> Stummer Impuls <b>Material:</b> M1 über Visualizer	oUG
<b>Erschließung</b>	SuS bilden Hypothesen zu einigen Parteien der Weimarer Republik. <i>(Die KPD hätte es nutzen können, um.../ die NSDAP hätte es nutzen können, um...)</i>	<b>Personal:</b> Bildet Hypothesen, inwiefern das „Dolchstoßmotiv“ auch von anderen politischen Gruppierungen hätte genutzt werden können.	gUG
<b>Erarbeitung</b>	SuS bearbeiten in Einzel- oder Partnerarbeit die Arbeitsaufträge  Erwartungshorizont s. unten	<b>Personal:</b> Überleitung in Erarbeitungsphase, Erläuterung der Arbeitsaufträge. 1. Arbeiten Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten bezüglich der Ziele heraus, die hinter der Nutzung des „Dolchstoßmotivs“ stecken. 2. Erläutern Sie die Gründe für die wiederkehrende Verwendung des „Dolchstoßmotivs“. <b>Material:</b> Arbeitsblatt	EA/PA
<b>Sicherung</b>	Schülerpräsentation über Visualizer mit anschließender Rückfragerunde und Ergänzungen  <i>Die Dolchstoßlegende hat beigetragen zu der antidemokratischen und feindseligen Stimmung in der Weimarer Republik, hat den Aufstieg radikaler Parteien begünstigt, den Abstieg der Sozialdemokraten vorangetrieben...</i>	<b>Personal:</b> Beurteilt den Einfluss, den die Dolchstoßlegende/ das „Dolchstoßmotiv“ auf die politische Entwicklung Deutschlands zwischen 1919 und 1942 hatte.	Schülerpräsentation  UG
<b>Vertiefung</b>	Die SuS diskutieren die Fragestellung dahingehend, dass Wähler auch oder gerade im Zeitalter der digitalen Medien durch „Fake News“ manipulierbar sind und Trump als Beispiel für gezielte Diffamierung politischer Gegner durch inszenierte Berichterstattung gilt.	<b>Personal:</b> Beurteilt, inwiefern Verschwörungstheorien wie die Dolchstoßlegende auch heute noch effektive Mittel sind, um gegen politische Gegner vorzugehen. <b>Material:</b> Schlagzeile zu Trump (Material kann bei Zeitnot weg gelassen werden)	UG

## **Erwartungshorizont:**

### Aufgabe 1:

- Benennung der Quellenarten und deren Verbreitungsformen (Wahlplakat, an konservative und antidemokratische Öffentlichkeit gerichtet; kommunistisches Parteiorgan, an Parteimitglieder gerichtet; nationalsozialistische Veröffentlichung, verbreitetes Propagandamittel)
- Benennung und historische Einordnung der verschiedenen Zeitebenen 1919 – 1924 – 1925 – 1942
- Historischer Kontext und Ziele der Quellen:  
M1: orientiert sich an ursprünglicher Form der Dolchstoßlegende, Sozialdemokrat erdolcht kaiserreichtreuen (→ Fahne) Soldaten, Schuldzuweisung der aktuellen politischen Situation (Reparationen etc.) an Sozialdemokratie, Aufruf zu Wahl der DNVP  
M2: Umdeutung der Dolchstoßlegende durch Kommunisten jedoch gleiche Zielrichtung: Bloßstellung und Herabwürdigung der Sozialdemokratie mit einhergehender Selbsterhöhung der Kommunisten; Anspielung auf Novemberrevolution, Ebert-Groener-Pakt (Soldat im Hintergrund), Schuldzuweisung der gescheiterten Revolution nach Kriegsende an Sozialdemokratie  
M3: Umdeutung der Dolchstoßlegende durch NSDAP; Zeitsprung: Zweiter Weltkrieg; spielt auf ursprüngliche Dolchstoßlegende an, die im Nachhinein umgedeutet wird: nicht die Sozialdemokraten, sondern die Juden wären hauptsächlich verantwortlich für die Niederlage des Krieges; Mittel, um „legitimierende“ Geschichte für zeitgenössische antijüdische Propaganda zu nutzen

### Aufgabe 2:

- Dolchstoßlegende war aufgrund des Ansehens und der Autorität Hindenburgs zeitgenössisch sehr einflussreich, in Köpfen der Menschen präsent → einprägsames, öffentlichkeitswirksames Motiv
- In seiner Aussagekraft effektives Motiv, dass auf unterschiedliche Situationen übertragbar ist, geht einher mit indirekter Selbsterhöhung durch Anprangerung und Bloßstellung des politischen Gegners;
- Vielfältig einsetzbares Bild, um Schuld von sich auf andere zu übertragen: sowohl Schuldzuweisung zu anderen politischen Gruppierungen als auch Übertrag auf religiöse Minderheiten anhand des „Dolchstoßmotivs“ möglich
- Legitimierung der eigenen Politik durch Anlehnung an „historische Tatsachen“

12GL1

08.06.2017

Limx



**[M1]** Ausschnitt aus einem Wahlplakat der Deutschnationalen Volkspartei (DNVP), 1924.  
Aus: <http://www.dhm.de/fileadmin/lemo/suche/search/?q=Dolchsto%C3%9Flegende,04.06.17>.



**[M2]** Quelle: „Rote Tribüne“ (kommunistisches Parteiorgan) Nr. 262/1925: Reichspräsident Ebert (SPD) meuchelt revolutionären Arbeiter mit roter Fahne.



**[M3]** Quelle: „Judas Verrat“ (Zeichnung Willy Knabe). Aus: „Reichsorganisationsleiter der NSDAP (Hrsg.): Der Schulungsbrief (Berlin), Heft 1/1942 (Abb.: akg-images, Berlin).“

## Arbeitsblatt:

### Arbeitsaufträge:

Untersuchen Sie die politische Verwendung des „Dolchstoßmotivs“:

1. Arbeiten Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten bezüglich der Ziele heraus, die hinter der Nutzung des „Dolchstoßmotivs“ stecken.
2. Erläutern Sie die Gründe für die wiederkehrende Verwendung des „Dolchstoßmotivs“.

## Screenshot Vertiefung:

STARTSEITE

DER TAGESSPIEGEL

23 Tage bis zur US-Wahl

17.10.2016 15:01 Uhr

# Trumps Dolchstoßlegende: Alles Betrug!

15

"The Donald" bereitet sich auf den Tag nach der Wahl vor. Eine Niederlage könne nur Ergebnis von Manipulation sein. Droht den USA ein Gewaltausbruch? Ein Kommentar VON CHRISTOPH VON MARSCHALL



Donald Trump verlegt sich auf Verschwörungstheorien: Wahlbetrug hinter den Kulissen. FOTO: MARY SCHWALM / AFP

The screenshot shows a news article from 'DER TAGESSPIEGEL' dated 17.10.2016 at 15:01. The article title is 'Trumps Dolchstoßlegende: Alles Betrug!'. The text indicates that Donald Trump is preparing for the day after the election, believing a loss would be the result of manipulation, and asks if a violent outbreak is threatened in the USA. The author is Christoph von Marschall. A photograph shows Donald Trump pointing from behind a black curtain. The photo has a red cross icon in the bottom right corner, indicating it is a sensitive image. Social media sharing icons for Facebook, Twitter, and Google+ are visible on the left side of the article.